
Über 30 Jahre ICL - Ein Meilenstein in der refraktiven Chirurgie

Die „implantierbare Kontaktlinse“ als sichere und langfristige Alternative zur Brille

Mannheim, 26. März 2025. Seit über drei Jahrzehnten bietet die „implantierbare Kontaktlinse“ (kurz: ICL) eine innovative und zuverlässige Möglichkeit zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten. Sie hat sich als effektive Alternative zur Brille und herkömmlichen Kontaktlinsen etabliert und wird weltweit erfolgreich zur Korrektur von Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Astigmatismus eingesetzt. Das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim, Mitglied der EuroEyes Gruppe, gehört seit vielen Jahren zu den Vorreitern in der Anwendung dieser Technologie.

Professor Michael C. Knorz, Gründer und ärztlicher Leiter des FreeVis LASIK Zentrums Mannheim, implantiert diese speziellen Linsen seit über 20 Jahren erfolgreich und erklärt: „Der Eingriff dauert in der Regel nur wenige Minuten, und unsere Patienten verspüren bereits direkt danach eine deutliche Verbesserung ihres Sehvermögens.“

Bereits im Oktober 1993 wurde die erste ICL implantiert und markierte damit den Beginn einer neuen Ära in der refraktiven Chirurgie. Seither wurden weltweit mehr als drei Millionen dieser Linsen eingesetzt. Die hohe Patientenzufriedenheit spricht für sich: Beeindruckende 99,4 % der befragten Patienten würden sich erneut für die ICL entscheiden.

ICL als bewährte Alternative zur Laserbehandlung

Während bei einer Lasertbehandlung ein Teil der Hornhaut abgetragen wird und beim Refraktiven Linsentausch (RLA) die natürliche Linse durch eine Kunstlinse ersetzt wird, wird bei der ICL die Struktur des Auges nicht verändert. Es wird lediglich ein hauchdünnes Implantat zwischen Regenbogenhaut und Augenlinse eingesetzt, welches den individuellen Sehfehler des Auges korrigiert und die Normalsichtigkeit des Auges wiederherstellt.

Vorteile der ICL im Überblick:

- Minimalinvasives Verfahren: Die ICL wird durch einen kleinen Schnitt zwischen Iris und natürlicher Linse eingesetzt, ohne die Hornhautstruktur zu verändern.
- Reversibilität: Bei Bedarf kann die Linse entfernt oder ausgetauscht werden, was Flexibilität bei Veränderungen der Sehbedürfnisse bietet.
- Breites Anwendungsspektrum: Die ICL korrigiert Kurzsichtigkeit von -1,0 dpt bis -18,0 dpt, Weitsichtigkeit von +1,0 dpt bis +10,0 dpt und Astigmatismus bis 6,0 dpt.

„Die ICL hat sich als hervorragende Alternative für Menschen erwiesen, die für eine Laserbehandlung nicht infrage kommen oder die eine reversible Lösung bevorzugen“, resümiert Professor Knorz. „Sie bietet exzellente Sehqualität mit maximaler Sicherheit.“

Erfahren Sie mehr über die Verbesserung Ihres Sehvermögens und die Möglichkeit, auf Brille und Kontaktlinsen verzichten zu können. Weitere Informationen und Beratungstermine sind im FreeVis LASIK Zentrum Mannheim erhältlich oder unter www.freevis.de.

Professor Dr. Michael Knorz gilt als Pionier der Refraktiven Chirurgie. Er führte 1993 die LASIK in Deutschland ein. Im gleichen Jahr etablierte er den "Schwerpunkt für refraktive Chirurgie" an der Augenklinik des Universitätsklinikum Mannheim, aus dem dann 1999 das FreeVis LASIK Zentrum Mannheim hervorging. Seit über 30 Jahren ist Professor Knorz maßgeblich an Einführungen innovativer Operationsverfahren zur Korrektur der Fehlsichtigkeit beteiligt, dazu zählen: phake Linsen und der Laser-Linsenaustausch mit dem Femtosekundenlaser. Das Magazin STERN zählt ihn zu „Deutschlands ausgezeichneten Ärzten 2025“. Auch laut „FOCUS Gesundheit“ gehört er zu den Top Medizinern Deutschlands.



FreeVis LASIK Zentrum Mannheim
Augenärztliche Privatklinik
Member of the EuroEyes Group
of Eye Clinics
UMM Haus 3, Ebene 2
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
www.freevis.de

Ihr FreeVis-Pressekontakt:
comdico - Profil und Auftritt
Claudia Haas-Steigerwald
Wallstadter Str. 59
68526 Ladenburg
+49 (0) 6203 924444
Email: presse@comdico.de

Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten
Seite 2